

# Care-Arbeit ist MEHR W€RT



**EqualPay Day-Fachtagung NRW**  
in der Landeshauptstadt Düsseldorf

Digitale Veranstaltung

**11. März 2022**

12.30 - 15.00 Uhr

Haus der Universität  
Düsseldorf

Youtube-Kanal:  
<https://t1p.de/EPD2022>



**equal  
pay**  

---

**day , -**

## Worum geht es?

Der Begriff Care-Arbeit – im Deutschen auch Sorgearbeit genannt – beschreibt zum einen Tätigkeiten in Erziehungs- Kranken- und Altenpflegeberufen und zum anderen unbezahlte private Sorgearbeit wie Kinderbetreuung, Pflege von Angehörigen und Haushaltsführung. Vom Gender Care Gap sprechen wir, weil Care-Arbeit in Deutschland zu einem Großteil von Frauen geleistet wird. Sie sind sowohl in Pflegeberufen überproportional vertreten als auch oftmals hauptverantwortlich für private Sorgearbeit. Diese Ungleichverteilung nimmt direkt Einfluss auf den Gender Pay Gap, der in Deutschland aktuell bei 18 % liegt.

Die Corona-Krise zeigt: Care-Arbeit ist systemrelevant!

Es ist an der Zeit, dass wir sie entsprechend bewerten! Menschen, die Care-Arbeit leisten, sind MEHR WERT als ein abendlicher Applaus.

Es bedarf einer gesamtgesellschaftlichen Strategie und politischer Entscheidungen, um beruflicher wie privater Care-Arbeit mehr Wertschätzung entgegenzubringen! Dies ist ein zentraler Ankerpunkt zur Reduzierung des Gender Pay Gaps!



# Zur Fachtagung

Gemeinsam mit Spitzenpolitiker\*innen der NRW-Fraktionen sowie mit Prof. i.R. Dr. Uta Meier-Gräwe wird im Rahmen einer Podiumsdiskussion über notwendige gleichstellungspolitische Handlungsbedarfe gesprochen, um zu mehr Lohngerechtigkeit in Nordrhein-Westfalen zu kommen.

Gerade die unzureichende Bezahlung in Care-Berufen und die ungleiche Verteilung der privaten Care-Arbeit haben deutlich negative Auswirkungen auf die finanzielle Situation von Frauen – und dies bis ins Rentenalter! Frauen sind hierdurch systematisch ökonomisch schlechter gestellt als Männer.

Wir sind daran interessiert, zu erfahren, was von Seiten der NRW-Fraktionen in der kommenden Legislaturperiode konkret geplant ist, um die Situation zu verbessern. Im Vorfeld wird Prof. i.R. Dr. Uta Meier-Gräwe in ihrer Keynote mit Daten und Fakten an das Thema herañführen und aufzeigen, welche strukturellen Veränderungen aus ihrer Sicht notwendig sind, um die finanzielle Situation von Frauen nachhaltig zu verbessern. Sie war Sachverständige zur Erstellung des 1. und 2. Gleichstellungsberichts der Bundesregierung und ist Mitautorin des EqualCareDay-Manifests.

## Kooperationsveranstaltung von:



## Mit freundlicher Unterstützung:

Stadt Dortmund  
Gleichstellungsbüro



Landeshauptstadt Düsseldorf  
Gleichstellungsamt



MÖNCHENGLADBACH



Gleichstellungsstelle



# Programm - Teil 1

## Begrüßung

**Dr. Stephan Keller**, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Düsseldorf  
**Hendrik Wüst (MdB)**, Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen  
**Andrea Rupp**, Vorsitzende FrauenRatNRW

## Einspieler: Aus dem täglichen Leben...

Menschen mit Care-Erfahrung berichten.

## Keynote:

**Prof. i.R. Dr. Uta Meier-Gräwe**,  
Care-Arbeit ist MehrW€rt!  
Die vernachlässigte Ökonomie der Sorgearbeit

## 100 Sekunden

Statement-Aktion der Kooperationspartner\*innen und ihrer Mitgliedsverbänden

# Programm - Teil 2

## Einspieler: Was sich ändern muss!

Forderungen an Politik und Gesellschaft.

## Podiumsdiskussion

- **Angela Freimuth (MdL)**, Vizepräsidentin des Landtages NRW und Mitglied des Vorstandes der FDP Landtagsfraktion
- **Thomas Kutschaty (MdL)**, Vorsitzender der SPD-Fraktion des Landtages NRW
- **Prof. i.R. Dr. Uta Meier-Gräwe**, Sachverständige des 1. und 2. Gleichstellungsberichtes der Bundesregierung und Mitautorin des EqualCareDay-Manifests
- **Josefine Paul (MdL)**, Vorsitzende und frauenpolitische Sprecherin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen des Landtages NRW
- **Heike Troles (MdL)**, Fachpolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion für Frauen und Gleichstellung

### Während der Diskussion:

## Einspieler: Ausblick für die Zukunft

Chancen und Risiken aus unterschiedlichen Perspektiven.

## Ausklang

**Moderation der Veranstaltung:**  
**Franziska Hilfenhaus**, Kooperative W

### **Veranstaltungsort:**

Haus der Universität, Düsseldorf

Aufgrund der Corona-Situation  
ist eine Teilnahme für Gäste  
in Präsenz nicht möglich.

### **Live-Übertragung auf Youtube**

Die Veranstaltung kann über  
den Youtube-Kanal  
<https://t1p.de/EPD2022>  
gesehen werden.

Hierfür ist  
keine Anmeldung erforderlich.

### **IMPRESSUM**

Herausgeber: ver.di Frauen- und Gleichstellungspolitik NRW

Redaktion: Diane Tigges-Brünger (ver.di NRW), (verantwortlich), Maresa Feldmann (Stadt Dortmund),  
Nicole Tewes (Stadt Oberhausen)

Fotos: Adobe Stock

Konzept und Gestaltung: ver.di NRW

Druck: Hausdruckerei im ver.di Landesbezirk NRW